Stadt Neumünster
Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
FD Schule, Jugend, Kultur und Sport
Dock.24 / Offener Ganztagsbereich
an der Freiherr-vom-Stein-Schule
Schillerstraße 24, 24536 Neumünster
Tel. 04321/ 9424366, Fax. 9424367
dock24@gmx.de, www.neumuenstrum.de

DOCK.24
Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Neumünster
Kinder- und Jugendarbeit

Neumünstrum

Unsere Stadt in der Stadt

15 Jahre Neumünstrum

Ein Kurzporträt der Kinderstadt

„Ich bin selten sofort zufrieden, suche herum und will alles Wissen. Mein Tag besteht darin, Antworten zu finden und die Zukunft zu planen.“

Genevieve (16)
Bürgermeisterin
2009

Grußwort

Unabdingbar mit der kreisfreien Stadt Neumünster ist auch deren kleine Enklave „Neumünstrum“ verbunden. 15 Jahre sind eine lange Zeit, was im Jahr 2005 mit einer Monarchie, dem Reich von Königin Jessica und König Ulf begann, wandelte sich schnell in eine Demokratie.
Das große Demokratieprojekt „Neumünstrum - die Stadt in der Stadt“ war geboren und entwickelte sich zu einem festen Bindeglied zwischen der Politik und den Kindern und Jugendlichen von Neumünster.
Alle 2 Jahre gestalten bis zu 750 Kinder und Jugendliche für 2 Wochen ihre Stadt. Während dieser Zeit berichtet der „Holsteinische Courier“ täglich und lässt Neumünster an den Ereignissen teilhaben. Seien es Preiserhöhungen, Demonstrationen gegen die Stadtoberen, die Alltagssorgen, der Bau von neuen Gebäuden, Hochzeiten oder auch Banküberfälle. Neumünstrum ist immer für eine Geschichte gut!
Neben festen Partnern gibt es immer wieder neue Institutionen, Vereine, Verbände, Betriebe und Einzelpersonen, die sich bei diesem Projekt einbringen, es unterstützen und so nachhaltig mit „Leben“ füllen. Ein schönes Beispiel für Neumünsters Zusammenhalt, wenn es darum geht Projekte umzusetzen, das verdient unseren besonderen Dank.
Von den teilnehmenden Kindern und Jugendlichen wird Neumünstrum gelebt, sie sind nicht nur die, um die sich alles dreht. Sie sind es, die diese Stadt gestalten.
Wenn es nach zwei Wochen heißt: „Neumünstrum schließt seine Tore!“, ist so manche Wehmut dabei und es wird an aufregende Erlebnisse zurückgedacht.

Ulf Schloßbauer
Sozialpädagoge/ Projektkoordinator

„Die Demokratie ist mehr als eine Regierungsform; sie ist in erster Linie eine Form des Zusammenlebens, der gemeinsamen und miteinander geteilten Erfahrung.“

(Dewey 1916)

Stimmen aus und um Neumünstrum

„Ein Spaziergang lohnt sich, vor allem bei Sonnenschein. Überall stehen Bänke, es sind viele Blumen gepflanzt.“

Maxim
Stadtrat
2007

„In Neumünstrum kommen viele verschiedene Menschen zusammen, unabhängig von Geschlecht, Schule, Einkommen der Eltern oder Herkunft, jeder Mensch ist unterschiedlich. In Neumünstrum werden alle so angenommen wie sie sind, jeder kann dort so sein wie er ist.“
Mareinje Spiegel
(amtierende Bürgermeisterin Neumünstrum 2018- 2020)

„Mit unserer Partnerstadt Neumünstrum verbindet uns viel. Das ist wirklich ein tolles Projekt, um Demokratie zu lernen und zu leben. Ich wünsche dem Stadtvorstand allzeit in gutes Händchen.“
Anna-Katharina Schättiger
(Stadtpräsidentin/ Stadt Neumünster)

„Seit 2005 bin ich ununterbrochen dabei.
Die Geschichten aus Neumünstrum füllen ganze Zeitungen.
Banküberfälle, Wahlbetrug und viele große und kleine Storys aus der Stadt der Kinder. Mitmachen, dabei sein, Spaß haben! “
Christian Lipovsek
(Ehrenbürger Neumünstrum 2018)

„Neumünstrum ist vor allem eine große Chance. Die Chance sich selber und die Gesellschaft kennenzulernen. Und das mit ganz viel Spaß, denn der steht dabei im Vordergrund und jeder sollte diese Stadt selbst erleben. Nach einer spannende Amtszeit als Neumünstrums Bürgermeister, die übrigens bisher die längste war, werde ich zukünftig als Teamer dabei sein.“
Fabian Schmidt
(Bürgermeister/ Neumünstrum 2018)

„Bei einem Besuch wird deutlich, das hier ist wie in einer richtigen Stadt. Ich finde es toll, wie ernst die Kinder und Jugendlichen ihre Stadt nehmen. Neumünstrum ist eindeutig ein lohnendes Ziel.“
Dr. Olaf Tauras
(Oberbürgermeister/ Stadt Neumünster)

„Hier schaffen wir ein großes Lernfeld, mit viel Spaß sammeln die Einwohner wichtige Erkenntnisse. Neumünstrum verbindet Schule mit Freizeit und Politik mit der Lebenswelt von Kindern und Jugendlichen.“
Carsten Hillgruber
(1. Stadtrat/ Stadt Neumünster)

„Es ist unglaublich faszinierend, wieviel Leben in dieser Stadt ist. Es ist immer wieder toll, dorthin zu kommen und das begeisterte Mitmachen in Neumünstrum zu sehen.“
Oliver Dörflinger
(Stadtrat/ Stadt Neumünster)

„Man könnte fast sagen: aufgewachsen in Neumünster und aufgewachsen mit Neumünstrum. Beteiligung ist ein spannender Bereich, deshalb möchte ich auch in meinem FSJ helfen, die tollen Ideen von Kindern und Jugendlichen, zu verwirklichen. Hierbei unterstütze ich den Kinder- und Jugendbeirat. “
Kaja Schloßbauer
(Teamerin und FSJ Kinder- und Jugendbeteiligung)

„Bananen kosten heute das doppelte.

Das ist fies, ich gehe mich im Rathaus beschweren.“

Lisa-Marie (11)
Schmuck-werkstatt
2018

„Manche kommen mit blöden Sprüchen, aber ich finde es bei der Müllabfuhr am besten. Wir sorgen für eine schöne Stadt“

Julia (12)
Müllwerkerin
2018

In Stichworten

Gründungsjahr:	2005
Rhythmus:	Alle 2 Jahre
Zeitpunkt:	ersten beiden Wochen in den Sommerferien
Uhrzeit:	10:00 bis 17:00 Uhr
Ort:	derzeit Memellandstraße 17, 24537 Neumünster
Altersgruppe:	7 bis 15 Jahre
Einwohner*innen	bis 800/ ca. 450 pro Woche
Betreuer*innen:	ca. 60
Unkostenbeitrag:	58,00 pro Woche
Währung:	Münzter
Träger:	Stadt Neumünster/ Kinder- und Jugendarbeit Dock.24, Schillerstraße 24, 24536 Neumünster

Bewegte Bilder:

Neumünstrum - Kinder bauen eine Stadt
Neumünstrum „Elternfreie Zone“

„Wir waren total schnell ausverkauft mit unseren leckeren Sachen. Jetzt haben wir nur noch das Schild, verkaufen nix.“

Sina (9)
Imbiss
2016

„Für harte Arbeit bekommt man acht Münzter die Stunde, zwei davon gehen für Steuern ab.“

Genevieve (16)
Bürgermeisterin
2009

Was passiert ?

Neumünstrum ist ein wildes Sammelsurium von Bauwagen, Zelten, Verkaufsständen und Gebäudeteilen der ehemaligen Standortverwaltung (StoV), wo vorerst eine feste Bleibe gefunden wurde.
Mit viel Liebe zum Detail entsteht dort eine eigene Stadt mit Straßenzügen, Verkehrs- und Hinweisschildern, einem eigenen Telefonnetz und gut ausgestatteten Stationen, die mit ihrem individuellen Aussehen das Gesamtbild abrunden.
Neumünstrum ist eine Stadt, die ihrem großen Vorbild Neumünster in nichts nachsteht. Auch hier gibt es einen Stadtteich, kulturelle Einrichtungen, ein Schwimmbad, einen TierPark, Handwerksbetriebe, Gaststätten, ein imposantes Rathaus und eine Rettungsleitstelle.

Wenn die Kinder und Jugendlichen zum Ferienbeginn ihre Stadt stürmen, führt der erste Weg zum Arbeitsamt, hier gilt es die begehrten Berufe zu ergattern. Es werden verschiedenste Arbeitsstellen vorgehalten, wo es unter fachkundiger Anleitung vieles zu erlernen gibt.
Wer seinen Traumjob gefunden hat, kann sofort durchstarten. Einige übernehmen aber auch gleich Betriebe oder gründen ihr eigenes Unternehmen.

Die stadteigene Währung, der Münzter, hat einen realen Gegenwert.
Von dem ausgezahlten Lohn können viele Dienstleistungen, Leckereien und Produkte aus der Spielstadt erworben werden.

„Nicht das Kind soll sich der Umgebung anpassen, sondern wir sollten die Umgebung dem Kind anpassen.“

Maria Montessori

Aktiv dabei!

Aktiv am Stadtleben teilnehmen, Berufe ausprobieren, Freizeit genießen oder sich politisch betätigen. Jede/Jeder findet das, was passt. In Neumünstrum geht es um die Ernsthaftigkeit des Spiels. Dabei werden die Teilnehmer*innen zu echten Bürgerinnen und Bürgern, üben echte Berufe aus, verwalten ihr Geld und begreifen so die Welt.
Immer wieder erstaunen sie mit Ideen und Vorstellungen, sie finden oft ganz andere (einfache) Lösungen für komplexe Probleme.
In diesem Prozess bleibt Neumünstrum offen für ständige Veränderungen. Überall entstehen neue Bauten, Anpflanzungen kommen hinzu und auch die Bedürfnislagen der Bürger*innen verändern sich.
Durch Bürgerentscheide und das Rathaus kommt es zu neuen Gesetzen. Steuern werden erhöht und manchmal auch gesenkt, Preise steigen, Waren werden knapp oder sind im Überfluss vorhanden. Auf den ersten Blick ist Neumünstrum ein riesiges Chaos. Menschen wuseln durcheinander, überall wird gehämmert und gesägt.
Vieles passiert dabei nach dem Prinzip „Versuch und Irrtum."

Hier sind die „Kleinen" die großen Bestimmer*innen! Neumünstrum pulsiert!

"Wir haben den Pirate-Shop gegründet und machen total viel Umsatz. Alle wollen unsere Sachen, ab morgen schminken wir auch noch!."

Pirate-Shop Teilhaberin 2007

„Wir sind als Anwälte unterwegs und haben auch schon die ersten Kunden vertreten. Der Richter ist ein harter Hund."

Die drei Anwälte 2007

„Ich habe diese Rede unter Einfluss von Mohnkuchen geschrieben, deshalb wundert euch bitte nicht, wenn sie etwas komisch klingt.“

Marie (11)
Wahlkampfrede
2005

Wird hier tatsächlich gewählt?

„Hast du ein Problem? Dann ändere was!“ könnte ein Motto von Neumünstrum sein.

In Neumünstrum erlernen die teilnehmenden Kinder und Jugendlichen nicht nur Demokratieprozesse, sondern sie erfahren sie.
Bürgerliches Engagement ist nicht nur ein Schlagwort, hier ist es sichtbar.
An jedem Dienstag gibt es Wahlen für die Besetzung des Rathauses, somit ist sichergestellt, dass alle aktuellen Bewohner*innen die Möglichkeit haben die Stimme abzugeben.
Mögliche Kandidat*innen benötigen hierfür Unterschriften von Unterstützer*innen und stellen sich der Stadtversammlung mit den Wahlkampfthemen vor.
Jeder Wahlkampf verläuft anders und ist dabei sehr individuell.
Denn auch Neumünstrum benötigt Steuereinnahmen für die städtischen Aufgaben und es ist nicht leicht, alle Wünsche unter einen Hut zu bekommen.
Eine Wiederwahl ist in Neumünstrum nicht einfach und schon manche Stelleninhaber*in musste sich den bürgerlichen Protesten beugen und den Weg für Neuwahlen freimachen.

„Unser Bürgermeister spielt die ganze Zeit nur an seinem Handy!

Ich sammel jetzt Unterschriften für seine Abwahl.“

Niklas (12)
Sekretär
2016

„Bist du behindert?.“

„Nee, ich kann nur nicht richtig laufen.“

„Dann bauen wir eine Rampe“

Dialog zwischen zwei Mädchen 2016

Ein Platz für Alle!

In Neumünstrum gibt es die verschiedensten Angebote für alle.
Hier kann man beobachten, sich erproben und selbstbestimmt Erfahrungen sammeln. Während sich die einen noch orientieren, stürzen sich die anderen bereits ins Getümmel und sind aktiv dabei. Jeder Mensch ist unterschiedlich und jeder Mensch hat verschiedene Stärken. In Neumünstrum geht es darum, mit Spaß an der Sache, die eigenen Stärken zu erkunden und eigene Fähigkeiten (weiter) zu entwickeln. Während einige Bewohner*innen täglich den Arbeitsplatz wechseln, sind andere glücklich an „ihrer“ Station und werden dort zu Fachleuten.
Neumünstrum ist etwas für Laute und Leise, für die Ruhigen und die Draufgänger, für Menschen mit und ohne Behinderung. Hier geht es nicht um Unterschiede, sondern hier geht es um gemeinsame Lösungen und einen Rahmen, der allen gerecht wird. Selbstständig suchen sie nach Lösungen und finden Wege für ein konstruktives Zusammenleben.
Neumünstrum ist keine barrierefreie Stadt, aber Neumünstrum ist eine Stadt, in der der Gedanke der Inklusion gelebt wird, Barrieren werden gemeinsam überwunden.

Niemand wird weggeschickt, für alle gibt es einen Platz!

„Nachdem wir die Bank überfallen haben, sollten wir das Taxi über-nehmen, zur Probe. Seitdem läuft es richtig gut.“

anonym (15) Bankräuber 2007

„Regel Nummer 1: Erwachsene bleiben draußen und müssen dann erstmal in den Elterngarten.“

Lars (12)
Ordnungsamt
2018

Besuchszeiten für alle Gäste sind:

montags ab 13 Uhr
täglich von 11 bis 16 Uhr

Wo bleiben die Eltern?

„Gebt den Kindern das Kommando!“ ist nicht nur ein Song aus den 80`ern, sondern gelebte Praxis.

Erwachsene haben sich in Neumünstrum zurückzunehmen, auch als Teamer sind sie lediglich Begleiter*innen und unterstützen die Kids.
Das ist sicherlich nicht immer leicht und gut gemeinte Ratschläge sind hier nicht notwendig. Im Gegenteil, oft sind sie eher kontraproduktiv und unterdrücken den kindlichen Forscher- und Erkundungsdrang.
Zum Erproben gehört ein sicherer Rahmen, realistische Bedingungen und die Chance, Erfolge zu verbuchen, aber auch Fehler zu machen, die korrigiert werden können.
Nicht nur deshalb wird der Begriff „elternfreie Zone“ in Neumünstrum ernst genommen.

Gerne können Sie ihre Kinder besuchen, aber auch dafür gelten Regeln.
Einfach so in Neumünstrum herumlaufen ist nicht zulässig, geschweige denn gar die Ideen und Projekte mit einem „netten Tipp“ zu kommentieren.
Gäste und Eltern gehören in den Elterngarten, dieser steht für einen generationsübergreifenden Austausch zur Verfügung. Das dortige Fachpersonal hält ein umfangreiches kulinarisches und spielpädagogisches Programm bereit und vermittelt auch touristische Führungen.
Die geschulten Tourismusbegleiter*innen führen sie in die verstecktesten Ecken von Neumünstrum und können so manche lustige Geschichte erzählen.
Für den Besuch in der Stadt wird eine Gebühr von 2 Euro erhoben, für alle weiteren Aktivitäten ist ein Umtausch in Münzter notwendig. Der aktuelle Umtauschkurs kann im Tourismusbüro oder der Bank eingesehen werden.

„Wenn sich meine Mutter im Elterngarten gut benimmt kaufe ich ihr nachher einen Blumenstrauß. Wenn nicht, dann aber nicht...“

Antonia (9)
Tourismus
2018

„Heute bin ich arbeitslos.

Morgen suche ich mir etwas Neues!“

Marie (14)
Arbeitssuchend
2018

Was ist das Ziel?

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Kinderspielstadt sind mit viel Leidenschaft, Energie und Spaß bei der Sache und füllen das Projekt mit Leben. Unterstützt werden sie dabei von fast 60 Teamer*innen, die sie bei Bedarf begleiten, zum selbstständigen Handeln anregen und eine Atmosphäre schaffen, die das schnelle Eintauchen in die Welt „Neumünstrum“ erst ermöglicht. Kindliche Neugierde, Forscherdrang und der Spaß an der Sache tuen ein übriges.
In der Kinder(Spiel)stadt Neumünstrum gibt es vielfältige Möglichkeiten.
In „echten Betrieben“ werden Berufe erlernt und Dienstleistungen für die Stadtstruktur erbracht, dabei fallen Steuern an, und es müssen Preise kalkuliert werden.
Die Zielsetzung des Projekts ist es, Kindern die Zusammenhänge von Arbeit-Entlohnung-Konsum zu vermitteln und sie darüber hinaus für gesellschaftliche Prozesse zu sensibilisieren.

„Ich habe gehört, dass Ulf Schweiß-füße hat und der Regen bald aufhört.“

Jenny (13)
Küche
2005

„Spiel ist die höchste Form der Forschung.“

„Atome spalten ist ein Kinderspiel, verglichen mit einem Kinderspiel.“

Albert Einstein

Ein Lebensort, ein Lernort!

Kein Spiel ohne Regeln? Ein Spiel mit Regeln!
In einer Spielstadt werden Lern- und vor allem Lebensräume für Kinder und Jugendliche geschaffen.
Wie jedes Spiel unterliegt auch das Konzept der Spielstadt seinen Regeln. Diese geben Sicherheit und Struktur, gleichzeitig wandeln sich Bedürfnislagen und Normen. Während die Grundform des Ablaufes nicht verhandelbar ist, erleben die Bewohner*innen demnach ihre Möglichkeiten der Einflussnahme, gesetzte Regeln verändern sich.
Sie erfahren, dass sie die Lebensverhältnisse gestalten können die „Spiel“Stadt wird zu einer ernstzunehmenden Sache.

Mit viel Engagement und Kreativität suchen sie nach Lösungen, plötzlich finden Erkenntnisse aus Physik, Mathematik oder anderen Schulfächern lebenspraktische Anwendungen, hier wird die Stadt und vor allem die neue Rolle gelebt.

Aus dem (Stadt-)Spiel wird eine ernsthafte Angelegenheit, Erlebnisse und Erfahrungen werden verfestigt und auf den Alltag übertragen.
Diese Erkenntnisse, diese Begeisterung und der Spirit, der mit nach Hause, in die Schule und an andere Orte des täglichen Lebens genommen wird, sind es, das die Besonderheit von Neumünstrum ausmachen.

„Hier herrscht ein lautes Chaos in Harmonie.“

Besucherin im Elterngarten 2018

„Ich lerne hier besser mit meinen Münztern umzugehen.“

Jonhanna (11) Maler in 2009

Nachhaltig

Durch die Wechselwirkung von Spielstadt und realer Stadt wird den Kindern ein Forum gegeben, wodurch ihre Interessen und Vorstellungen in den Fokus der Öffentlichkeit gelangen. Die Erfahrungen und Erlebnisse in der Spielstadt Neumünstrum schaffen die Grundlage, sich auch in der „realen Welt“ an politischen Entscheidungen zu beteiligen. Neumünstrum ist ein Zugang zur Kinder- und Jugendbeteiligung, hier wird die Wirksamkeit des eigenen Handelns erlebbar. Das Engagement für die eigene Sache wird zu einem lohnenden Ziel und dient als Basis für die Bereitschaft, sich später einzubringen.
Echte Beteiligung benötigt vor allem kind- und jugendgerechte Zugänge, die bereits mit positiven Erlebnissen verbunden sind.
Kinder und Jugendliche sind Fachleute in eigener Sache, um dieses Potential frei zu legen, bedarf es neben der gesetzlichen Grundlage (Kinderrechtskonvention, §47 Gemeindeordnung) gerade solche Projekte, um den Gedanken der Beteiligung zu verankern. Sei es bei Bauvorhaben, bei Schulprojekten oder in parlamentarischen Formen wie dem Kinder- und Jugendbeirat. Nur so ist es nachhaltig möglich, eine Grundlage zu schaffen, auf deren Basis Kinder und Jugendliche ihre Interessen benennen und gemeinsame Lösungen erarbeiten.

„Das ist ein guter Job, hier bin ich Chef.“

David (9) Taxi-unternehmer 2018

„Seit dem wir das Casino haben, schwimmen wir in Geld!“

Jan und Henry (11 und 12) Casinobetreiber 2016

Arbeitstellen von A-Z

Auch wenn einige Stationen für den Spielablauf notwendig sind, so ist immer Platz für neue Betriebe und die Ideen der Teamer*innen:

A Arbeitsamt, Autowerkstatt, **B** Bank, Bäckerei, Bauunternehmen, Beautysalon, Blumenladen, Bücherei, **E** Elterngarten, **F** Feuerwehr, Forschungslabor, Fotoatelier Freizeitpark, **G** Galerie, Gärtnerei, Geisterbahn, **I** Imbissbude, **J** Jahrmarkt, **K** Kino, Küche, Kunstwerkstatt, **M** Malerei, Marionettentheater, Medienwerkstatt, Metallwerkstatt, Mittelaltermuseum, Möbeltischlerei, Musical, Müllabfuhr, **N** Neumünstrum-Shop, **O** Ordnungsamt, **P** Pizzeria, Polizei, Post, **R** Radio , Rathaus, **S** Saftladen, Sanitätsdienst, Schmuckwerkstatt, Siebdruckerei, Strand-Bar, Street-Art, Supermarkt, **T** Taxiunternehmen, Textilwerkstatt, TierPark Neumünstrum, Tischlerei, Theaterbühne, Trödelladen, Touristik-Zentrum, TV-Studio, **W** Waffelstand, Werbeagentur, Wissenschaftslabor, **Z** Zeitung “Neumünstrum Bote“, Zirkus

... sie variieren im Verlauf der Wochen.

„Wir haben den Auftrag, die Aufführung des Marionetten-theaters zu bewachen, damit niemand ohne Eintrittskarte zuschaut.“

möchte unerkannt bleiben Polizist 2007

„Für Steuer-senkungen haben wir kein Geld“

Maxim (15), Bürgermeister 2007

Was wäre Neumünstrum ...

... ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer*innen?
... ohne die vielen aktiven Kooperationspartner*innen?
... ohne all die, die es mit Rat und Tat fördern und unterstützen?
... ohne die Bäckereien, die unsere Backstube und Pizzeria versorgen?
... ohne die Handwerker*innen, die für eine ausgeklügelte Infrastruktur sorgen?
... ohne die Gartenbetriebe, die Unmengen von Pflanzen und Blumen bereitstellen?
... ohne die Betriebe, die altes oder beschädigtes Baumaterial kostengünstig liefern?
... ohne die Lebensmittelhändler*innen, die den verschiedenen Lokalen Waren liefern?
... ohne die Menschen, die für diese Idee „brennen“ und sich immer wieder begeistern lassen?
... ohne die vielen Dinge und Materialien, die uns helfen, die Stationen lebensecht auszugestalten ?
... ohne die freigestellten Auszubildenden, die ihr Können und Wissen in Neumünstrum vermitteln ?
... ohne Politik und Verwaltung, welche die Mittel bereitstellen und das Projekt immer wieder be-suchen
... ohne die Helfer*innen vom Betriebshof, Feuerwehr und Co, die schon lange vorher Hütten und Zelte errichten?
... ohne die begeisterten Kids, die diese Stadt gestalten und von dem Rahmen profitieren, an dem so viele mitwirken?

„Der Bürgermeister bedient sich aus der Stadtkasse, das geht so nicht.“

Mia (12) Rechnungs-prüferin 2018

„Kein sichtbarer Ausweis kostet 20 Münzter. Wenn wir weiter so viele Bußgelder einnehmen, wird das Rathaus noch reich.“

Julia (11)
Polizei
2016

Als Betreuer*in

Du hast in den Sommerfreien mindestens 1 oder 2 Wochen Zeit für Neumünstrum?
Du möchtest bei diesem Projekt erste Erfahrungen mit Beteiligung sammeln?
Du hast Lust, Kinder und Jugendliche bei diesem Projekt zu begleiten?
Du bist kreativ, handwerklich begabt oder hast besondere Hobbys?
Du bist zwischen 16 und 89 Jahre alt und hast Spaß an der Arbeit mit den Kids?

Dann werde Teil eines großen Teams. Die vielen Betreuer*innen verstehen sich als Spielraumgestalter*innen und ermöglichen den Rahmen zum selbständigen Handeln. Während sie fachliche Unterstützer*innen an den Arbeitsstellen sind, geben sie den Raum für Kreativität und eigene Ideen.
Dort wo es möglich ist, ziehen sie sich aus der Anleitungsposition zurück und überlassen den jungen Arbeitnehmer*innen und somit „neuen“ Fachleuten das Feld.
Alles Genauere wird in Vorbereitungstreffen und Schulungen geklärt.

„Wenn der Bürgermeister einen Bodyguard braucht, dann muss der Bodyguard auch ein Gewerbe anmelden. Und wovon wird der bezahlt?“

Benny (12)
Arbeitsamt
2018

„Während der Zeit in Neumünstrum war ich am liebsten bei der Gärtnerei und im Blumenladen. Heute mache ich eine Ausbildung als Floristin.“

Lisa (18)
ehemalige Teilnehmerin

Ich bin dabei, aber wie?

Die inhaltliche Gestaltung Neumünstrums orientiert sich am pädagogischen Konzept und den vorhandenen Rahmenbedingungen.

Alle Sachleistungen, Verbrauchsmaterialen und Ausstattungsgegenstände helfen, das Projekt so lebensecht wie möglich zu gestalten.
Darüber hinaus kann sich auch aktiv vor Ort eingebracht werden, sei es beim Aufbau oder während der Durchführung. Wie wäre es gar mit einer eigenen Station?
Begeistere andere für dieses Projekt, Neumünstrum braucht viele Unterstützer*innen!

Was haben Sponsoren davon?

- Sie sind ein Teil des stadtweiten Projektes, über das nicht nur der „Holsteinische Courier“ täglich berichtet.
- Eine positive Wahrnehmung der eigenen Marke oder des Berufsstandes.
- Ein mögliches Erfahrungsfeld für Auszubildende, bei denen sie ihr Können und Wissen weitergeben können.
- Eine Werbung für den eigenen Betrieb, auch im Hinblick auf die Nachwuchswerbung.
- Weiterverwendung von Produktionsüberschüssen und fehler- oder schadhaften Materialien.
- Das Ausstellen einer Spendenbescheinigung ist selbstverständlich möglich.

Was haben Betreuer*innen davon?

- Ein oder zwei anstrengende Wochen mit fantastischen Erlebnissen und das Abtauchen in eine andere, ganz besondere Welt: „Neumünstrum die Stadt in der Stadt“.

„Zum Glück bin ich in zwei Jahren noch 15, sonst würde ich als Teamerin mit machen.“

Marina (13)
Zeitung
2018

„Ein sauberes Neumünstrum macht attraktiver!“

Maxim (15)
Bürgermeister 2007

„Man kann versuchen die Steuern soweit runter zu setzen wie es möglich ist.“

Duncan (15)
Bürgermeister 2009

Sponsoren/ Unterstützer aus den Jahren 2016 und 2018

Elektro Klee Netztechnik
Christianstraße 52 • 24534 Neumünster
Tel. 04321-43097 • Fax 04321-42308
www.klee-nms.de

Stadt Neumünster
EDV Dienste

OBUS
WASSER • GAS • HEIZUNG

P.S. Gartenbau GmbH
Groß Vollstedt

Stieper
BAUSTOFF-KONTOR

B.A.S.

audehm
... alles fürs Büro

SWN
Stadtwerke Neumünster

TIERPARK Neumünster

Hansen

Ki Vi
Kinder- und Jugendarbeit im Vicelinviertel

VOSS

MK
BAUBEDARF NORD

...da blüh ich auf!
Gärtnerei Eberlein

Gemeinde Wasbek

BUHR
Bau- und Möbeltischlerei

Gemeinde Hasenmoor

o.t.n
orthopädie.technik.nord

AWO Service GmbH

Freiherr-vom Stein-Schule
Gemeinschaftsschule der Stadt Neumünster

DOCK.24
Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Paulwitz
Pflanzenhof & Floristik

Stadt Neumünster
Kinder- und Jugendbeteiligung

Freies Radio Neumünster

WVK

TACKMANN

„Es ist eine Selbstverständlichkeit seinen Müll ordnungsgemäß zu entsorgen.“

Lukas, (12)
Müllabfuhr 2018

„Die haben im Rathaus vergessen meine Steuern zu berechnen.“

Ulli (9)
freut sich, eigener Waffelstand 2018

„Ein Richter kann sich die Stadt nicht leisten, der müsste bezahlt werden, auch wenn er niemanden zu verurteilen hat.“

Maxim (15)
Bürgermeister
2007

Sponsoren/ Unterstützer aus den Jahren 2016 und 2018

Kohls

Gewerbepark STERNHEIM

Dirk van Egmond
Blumengroßhandel

Stadt Neumünster
Technisches Betriebszentrum
Technisches Betriebs-Zentrum

KJB Kinder- & Jugendbeirat Neumünster

JVN

HolzLand Greve

Dunkelgod Logistik
GmbH & Co. KG Spedition

WERBE SERVICE NORD

P.S. Gartenbau GmbH
Groß Vollstedt

Meisterbetrieb HANSEN Zimmerei und Baugesellschaft

Frucht-Ecken

FREESE Holz

Lichtblick

Regie

Deutsches Rotes Kreuz

Grünwerk
Gesellschaft für Ökologie und Landschaftspflege mbH

LAC

GP Getränkemarkt

C. J. WIGGER KG
QUALITÄT UND SERVICE SEIT 1881

Stadt Neumünster
Stadtbücherei

LEBENSHILFEWERK NEUMÜNSTER

GLOGAU YACHTTRANSPORTE GMBH

Stadt Neumünster
Stadtplanung und -entwicklung

HOLSTEINISCHER COURIER

ERLEBNISWALD TRAPPENKAMP

„Wer im Gefängnis sitzt, kommt in die Zeitung.“

Vincent (10)
Stadtrat
2009

„Ich habe ein großes Ziel: jeden Bürger in Neumünstrum glücklich machen.“

Duncan (15)
Bürgermeister
2009

NEUMÜNSTRUM-BOTE
Gesetze Neumünstrums

Die folgenden Gesetze wurdem dem Neumünstrum Boten zur Information der Bevölkerung vom Rathaus zur Verfügung gestellt:

Artikel Eins (Grundgesetz)

§1 Die Würde des Menschen ist unantastbar.
§2 Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
§3 Jeder hat das Recht auf freie Meinungsäußerung und Demonstrationsfreiheit.
§4 Es herrscht das Postgeheimnis.
§5 Jeder kann sich mit Bitten und Beschwerden an das Rathaus wenden.
§6 Es dürfen keine Straftaten vollzogen werden.
§7 Der Stadtpass muss nur noch bei sich geführt werden.
§8 Besucher brauchen einen Besucherausweis, ohne diesen darf das Gelände nicht betreten werden.
§9 Bei Fahrzeugen muss die Sicherheit gewährleistet sein.
§10 Betriebe benötigen eine Geschäftsgenehmigung.
§11 Der Müll muss rechtmäßig in der Mülltonne entsorgt werden.
§12 a) Die Gesetze gelten solange bis sie von dem Neuen Bürgermeister geändert oder entfernt werden. Dies gilt auch für die folgenden Jahre.
b)Wenn bemerkbar ist das ein Gesetz nicht mehr funktioniert oder gegen andere Gesetze verstößt werden sie mit Sofortiger Wirkung wiederrufen.
c)Gesetze sind auf folgende Jahre übertragbar.

Artikel Zwei (Steuern, Sozialabgaben, Einkommen und Wirtschaft)

§1 Gewerbe und Selbstständige Unternehmen müssen angemeldet sein.
§2a Einnahmen von Gewerben, sowie von Selbstständigen sind beim Rathaus nachzuweisen.
§2b 30% Miete und 20% Gewerbesteuer sind von Selbstständigen beim Rathaus abzuführen.
§3a Der Lohn beträgt 10MZ davon 3MZ Steuern.
§3b Dieses Gesetz ist nur in Rücksprache mit der Spielleitung übertragbar.
§4 Gewerbe schließen um 16 Uhr und warten auf einen Steuernehmer.

Artikel Drei (Judikative (Gericht))

§1 Anweisungen und Entscheidungen des Richters ist Folge zu leisten und nicht zu diskutieren
§2 Jeder hat das Recht angehört zu werden und einen Anwalt zu erhalten.
§3 Während der Verhandlungen ist Ruhe zu bewahren.
§4 Der als schuldig erklärte ist dazu verpflichtet die von ihm/ihr gewählten Anwälte zu bezahlen.
§5 Dem Angeklagten wird ein Pflichtverteidiger zur Verfügung gestellt. Der Pflichtverteidiger wird von der Regierung bezahlt.

Artikel Vier (Bürgertum)

§1 Jeder Bürger hat ein Wahlrecht
§2 Betteln ist untersagt

Aktuell ---unabhängig --- unbestechlich---täglich frisch

Vollbeschäftigung in

'it der Vergabe der rbeitsstellen begann n Sonnabend das rienspiel. Alle inder bekamen Jobs.

Neumünstrum: Die Ferienstadt wird von 600 Kindern regiert.

münster – Ein wenig er- erte die Situation am frü- Sonnabendnachmittag Zentrum Neumünsters ie ehemalige DDR: Eine e Menschenschlange Kindern und Jugendli- hatte sich an der Wer- raße gebildet, um zum n Mal in die neue En- „Neumünstrum" ein- en. Bereits über eine e vor Grenzöffnung n die ersten Neubür- der Absperrung, um tart des Ferienspiels ten Arbeitsplätze in i-Stadt zu ergattern. nen zählte auch Las- enberger. Der Zehn- us der Gartenstadt ersten Mal dabei ste von Anfang an, Beruf er in den den zwei Wochen möchte: Koch.

„Dann weiß ich jedenfalls immer, was es zu essen gibt", begründete der Knirps seine Wahl. Vor allem Spaghetti und Hühnerfri-

kassee wolle er den rund 650 Mitbewohnern öfter auftischen. Mit einer ganz anderen Motivation wartete Katharina Karge (10) aus der Stadtmitte. „Ich möchte über Neumünstrum schreiben und bewerbe mich deshalb als Reporterin", erklärte sie, ebenfalls Debütantin bei der nach 2005 zweiten Auflage von Neumünstrum.

Um Punkt 13.02 Uhr öffnete Organisator Ulf Schloßbauer den Bauzaun. Doch bevor die Kleinen ihre

zeiti gung Er mali Mett Helf die I rann Kars bier. gabe Jobs Plas rufsl Tätig die

15 000 Euro für fünf soziale Projekte

Banküberfall mit Folgen

NEUMÜNSTER 15 000 Euro übergab di Sparda-Bank jetzt im Rathaus an für gemeinnützige Projekte in der Stad Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras dankte dem Kreditinstitut für das soziale Engagement. Sparda-Filialleiter Tim Wind betonte: „Die Förderung von Kindern und Jugendlichen als das Zukunftspotenzial unserer Gesellschaft ist uns hierbei ein besonderes Anliegen." Das Geld stammt zum Teil aus der Gewinnspar-Aktion.

Über 3500 Euro freut sich das Team der Linie 412 um Ulf Schloßbauer für das Ferienprojekt Neumünstrum, das 2011 erneut stattfindet. Die noch amtierende Bürgermeisterin der Kinder Selina Thomsen, nahm gegen. Die

Freude: Im Beisein von Oberbürgermeister Olaf T (links) übergab Sparda-Filialleiter Tim W Schecks.

Neu ung. von 3500 Euro Sabine Krebs, die als Vertre-

terin des Schulmittelfonds den Scheck entgegen nahm. Mit dem Geld werden Abc-Schützen von bedürftigen El- ützt.

wird die Arbe wache nter- die tina Töpfe und Pfannen für einen zusätzen Koch-Kursus gekauft werden. Weitere 1500 Euro erhält die Kindertafel. Von diesem Geld will die Einrichtung Ferien-Ausflüge organisieren. *cli*

Neumünstrum ohne Bürgermeister

Mit Nudeln und Chili gegen den Kohldampf

NEUMÜNSTER Arbeit macht hungrig. Das ist in Neumünstrum nicht anders als im benachbarten Neumünster. Für die Verpflegung der knapp 350 Bewohner und über 50 Teamer sorgt täglich die Küche. Zehn Angestellte unterstützen die professionelle Köchin Tanja.

Ist die Mittagspause ausgerufen, dauert es keine fünf Minuten, dann reicht die Schlange der Bewohner mit Teller und Besteck schon bis ist der Andrang bei Nudel-Gerichten oder Kartoffel- und Nudelsalat mit Würstchen. Aber auch bei Chili con Carne, Gyros oder Milchreis schlagen sich die Bauarbeiter, Müllwerker, Maler oder Rathaus-Mitarbeiter gerne den Teller voll. „Wir haben immer eine vegetarische und eine laktosefreie Variante im Angebot und achten auch sehr darauf, dass wir Reste verwerten", erklärt Tanja, die damit in Eltern- spür dafür bekommen hat, wieviel sie einkaufen muss und was die Neumünstrumer besonders gerne essen.

Das Küchenteam hilft dabei, wo es nur kann, schnippelt Gemüse, rührt in Töpfen und Pfannen und wäscht auch hinterher ab. „Ich war schon 2016 zwei Wochen lang in der Küche und habe jetzt wieder einen unbefristeten Arbeitsvertrag hier", erzählt Josi, die auch zuhause gerne kocht. Ich esse eigent- Lieblingsgericht", erklärt die 14-Jährige. Ähnlich ist es bei Nele (12), die ebenfalls den Traumjob an den insgesamt drei Kochstellen im umgebauten Jahrmarkts-Wagen gefunden hat. „Das macht einfach Spaß", sagt sie. Jana (10) und Mia (8) hingegen waren gestern das erste Mal an dieser Station. „Ich habe vorher bei der Post gearbeitet, wollte aber mal was anderes machen", erklärte Jana. Jana (10) duftete als Neue

Neumünstrum hat einen Bürgermeister

NEUMÜNSTER Am Montag war Neumünstrum noch führungslos. Doch seit gestern hat die Kinderstadt an der Werderstraße ein offizielles Oberhaupt. Als um 15.30 Uhr das Wahllokal im Rathaus schloss und mit der Auszählung der Stimmen begonnen wurde, war schnell klar, dass das Ergebnis eindeutig ausfallen würde. Der 14-jährige Lasse Zöllner aus Gadeland konnte 102 Stimmen für sich verbuchen und verwies seine Mitbewerber Jakob Schüler (13) und Hannah Gardthausen (11) damit locker in die Schranken. Sie übernehmen nun die Ämter des 1. und 2. Stadtrates. Insgesamt waren 234 Kinder zur Wahl aufgerufen, 192 davon hatten ihre Stimme abgegeben. Vier Stimmen wurden als ungültig gewertet.

„Eine Steuersenkung wird es mit mir nicht geben."

Lasse Zöllner
Bürgermeister in Neumünstrum

Bei dem Gewinner herrschte die pure Begeisterung. „Ich freue mich, dass ich gewonnen habe, weil ich unbedingt Bürgermeister werden wollte", sagte Lasse Zöllner nach der Bekanntgabe des Ergebnisses. Dass die Chancen dafür gut stehen, war ihm schon im Laufe des Tages bewusst geworden. „Ich hatte ziemlich viele Leute, die mich unterstützen, von daher war ich guter Dinge", sagte der künftige Neuntklässler der Gemeinschaftsschule Brachenfeld.

Pläne für seine Amtszeit hat Lasse Zöllner bereits. „Ich werde auf jeden Fall den Lohn erhöhen", kündigte der neue Bürgermeister an und erntete damit viel Zustimmung. Aktuell verdienen die Kinder acht Münzter pro Stunde, davon werden zwei Münzter Steuern abgezogen. Wer jedoch auf eine Steuersenkung hofft, wird enttäuscht: „Die wird es mit mir nicht geben. Es darf schließlich keine Inflation entstehen, denn dann geht alles den Bach runter."

Weiterhin plant das neue Stadtoberhaupt, die Befugnisse der Polizei einzuschränken. So will er die Passkontrolle innerhalb der Kinderstadt streichen. Aktuell müssen die Bewohner Strafe zahlen, wenn sie sich in Neumünstrum nicht jederzeit ausweisen können. Diese Idee stieß bei der Polizei auf wenig Anklang – genauso wenig wie Lasse Zöllners dritte Ankündigung, das gerade gebaute Gefängnis nicht zu benutzen. Polizistin Louisa Dreger war davon nicht begeistert: „Wir finden das nicht gut. Das Gefängnis wurde gerade erst gebaut." Außerdem gebe es klare Regeln in der Kinderstadt, erklärte die 14-Jährige: „Wer seinen Bußgeldbescheid nicht bezahlt, bekommt die doppelte Strafe. Und wer dann immer noch nicht zahlt, der kommt ins Gefängnis." Der neue Bürgermeister sah das jedoch völlig anders. „Hier soll niemand eingesperrt werden", begründete Lasse Zöllner seinen Plan.

Sonja Krüger

„Nachbar" auf dieser Seite

Mit dem Akkuschrauber war Jannes (13) beim Bau des Gefängnisses im Einsatz.

Sie sorgen für Recht und Ordnung in der Kinderstadt: Betreuer Marek Rudolph (von links), Louisa (mit Bußgeldbescheid in der Hand) und Marvin.

Neumünstrum: Bürgermeister tritt vor Wasserschlacht zurück

NEUMÜNSTER „Hiermit trete ich mit sofortiger Wirkung zurück. Ich tue dies freiwillig." Mit diesen Worten verabschiedete sich gestern Nachmittag nach nur zwei Tagen im Amt Neumünstrums Bürgermeister Khaled Nommi (14). Er reagierte damit auf den zunehmenden Widerstand gegen seine Amtsführung. Am Vormittag hatte es noch Proteste gegen ihn gegeben. Die Demonstranten warfen ihm vor, zu oft am Handy zu hängen und sich nicht ausreichend um die Belange der Bürger zu kümmern. Khaled kündigte gegenüber dem Courier gestern an, heute als Arbeitsloser den Tag zu verbringen.

Neue Bürgermeisterin ist nun die bisherige Erste Stadträtin, Louisa Liebscher (14). Auf ihren Posten rückt die bisherige Zweite Stadträtin, Mareinje Spiegel (11), nach. Neuer Zweiter Stadtrat ist Börge Voß (9), der am Wochenanfang bei der Bürgermeisterwahl die viertmeisten Stimmen erhielt. Neumünsters Stadtrat Oliver Dörflinger war beim Rücktritt und bei der neuen Amtseinführung mit dabei und gratulierte der Bürgermeisterin. Sie will sich nun verstärkt um das große Stadtfest am morgigen Sonnabend (siehe Infokasten) kümmern.

Als letzte Amtshandlung hatte Khaled zuvor die versprochene große Wasserschlacht angekündigt. Dazu verteilte das Rathaus am Nachmittag gegen eine geringe Gebühr Wasserpistolen und Wasserbomben. Die Geschäfte wurden geschlossen. Einwohner, die nicht teilnehmen wollten, mussten sich in einem Löschfahrzeug und einem sogenannten Hybridschild an und spritzte zweimal 2400 Liter vor der Bühne in die Menge. Viele Einwohner nutzten das Spektakel, um ausgiebig zu toben.

Heute sollen in Neumünstrum noch ein Bahnhof und eine Bahnstrecke eingeweiht werden. Der Bau für beides lief gestern auf Hochtouren. „Leider haben wir noch keine Genehmigung aus Neumünster erhalten, sonst würden wir dort weiterbauen", hieß es aus dem Baugewerbe. Das neu gebaute Labyrinth in der Stadt erfreute sich bereits

Neumünsters Stadtrat Oliver Dörflinger bezahlte gestern im Beisein der neuen Bürgermeisterin Louisa (2. von rechts) und Stadträtin Mareinje (rechts) 17 Münzter an die Postangestellten Lara (9, von links), Nadine (10), Smilla (10) und Jule (10), damit sie für ihn Postkarten der Initiative „99 Lieblingsplätze" an die Bewohner von Neumünstrum verteilen.

Die Bewohner Neumünstrums hatten mit Wasserpistolen und dem Hybridschild der Feuerwehr viel Spaß an der Wasserschlacht.

„Wir haben so viel Geld eingenommen, jetzt geht's den ganzen Tag in den Freizeitpark.

Vivien (13)
Verkäuferin 2007

Das erste „Brautpaar" der Kinderstadt

NEUMÜNSTER Die Bewohner von Neumünstrum staunten nicht schlecht, als Bürgermeister Lasse Zöllner gestern auf der Bürgerversammlung zum Megafon griff und einen überraschenden Programmpunkt auf der Bühne ankündigte: die erste Hochzeit in der Kinderstadt.

Lauritz Rehfeld (17) und Leon Dreger (18), die beide als Betreuer an der Film- und Fotostation im Einsatz sind, hatten angekündigt, sich das Ja-Wort zu geben. „Wir dachten, wir bringen mal ein bisschen Freude herein", sagte Leon Dreger im Vorwege schmunzelnd. Lauritz Rehfeld hatte noch ein anderes Anliegen: „Das hat auch einen gewissen politischen Hintergrund. Hier in Neumünstrum ist es theoretisch möglich, auch als Homosexueller zu heiraten – mit den gleichen Rechten und Pflichten." Leon Dreger ergänzte: „Es ist also natürlich auch eine Botschaft, die dahintersteckt." Die beiden Männer sind im realen Leben kein Paar, sondern gut befreundet.

In einer flammenden Rede gab der Bürgermeister seinem „Brautpaar" noch einige Tipps mit auf den Weg: „Ab und zu wird der Weg etwas steiniger werden. Es wird Hindernisse geben, die Sie aus dem Weg schaffen oder umgehen müssen. Genau in diesen Momenten werden Sie gefordert sein, das Band der Liebe nicht zerreißen zu lassen." Von den Kindern wurde die Aktion begeistert aufgenommen. Sie jubelten und applaudierten lautstark und bewarfen die Männer mit Reis.

sbr

Leon Dreger (18, links) steckt Lauritz Rehfeld (17) den Ring an den Finger.

„In Neumünstrum gibt es jetzt genug Arbeit und jeder bekommt zu Essen. Deswegen wollen wir das Arbeitslosengeld jetzt abschaffen.“

Bruno (12)
Rathaus
2007

Staatsbesuch aus Neumünster

Stadträte informieren sich über Projekte in der Kinderstadt und kündigen enge Zusammenarbeit an

Von Christian Lipovsek

NEUMÜNSTER Harmonisch und konstruktiv verliefen gestern die ersten diplomatischen Begegnungen zwischen Neumünster und der Kinderstadt Neumünstrum. Neumünstrums Stadträte Leni Breede und Emil Pfeffer empfingen ihre Amtskollegen Carsten Hillgruber und Oliver Dörflinger. Eingeladen hatte der neue Bürgermeister der Kinderstadt, Florian Schmidt (14).

Bei dem knapp einstündigen Gespräch im Rathaus erfuhr der Besuch aus Neumünster, dass neue Gesetze erlassen wurden. Insgesamt sei die Bevölkerung Neumünstrums zufrieden, erklärte Leni Breede. „Das sieht man, weil viele Bürger mit einem Lächeln im Gesicht herumlaufen.“ Ihr mache die Arbeit viel Spaß, sie sei aber auch sehr anstrengend. „Die Leute wissen gar nicht, was man als Stadtrat alles tun muss“, erklärte sie und erntete Kopfnicken bei den Amtskollegen am Tisch.

Bürgermeister Florian kündigte weitere Verschönerungen an. Zudem gebe es nun ein Gericht und Pflichtverteidiger in der Stadt. Am Freitag wollen Neumünstrum und Neumünster eine Städtepartnerschaft besiegeln. Erwartet wird dann der Besuch von Neumünsters Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger.

Gesprächsrunde im Rathaus: Bürgermeister Florian Schmidt (Mitte) und seine Stadträte Leni Breede und Emil Pfeffer unterhielten sich mit Neumünsters Stadträten Oliver Dörflinger (links) und Carsten Hillgruber (2. von rechts) sowie Stadtsprecher Stephan Beitz.

Carsten Hillgruber zeigte sich im Museum von Neumünstrum als Wikinger – der Besuch verlief aber friedlich. FOTOS: LIPOVSEK

Neuer Bürgermeister will Partys und Musik

Khaled Nommi (14) lenkt seit gestern die Geschicke in der Kinderstadt Neumünstrum / Sein Wahlprogramm mit weniger Steuern und mehr Spaß überzeugte die meisten Bewohner

UMÜNSTER Es wird in den nmenden Tagen wohl lau- in Neumünstrum. Eine sserschlacht am morgi- n Donnerstag, After-Work- tys und Musikhören ers Handy auch mit Boxen: t diesen Forderungen ge- nn gestern Khaled Nommi Bürgermeisterwahl in der derstadt. Der 14-Jährige wies mit 45 Stimmen nd 32 Prozent) Louisa bscher (14 Jahre, 22 Pro- st) und Mareinje Spiegel Jahre, 17 Prozent) auf die tze. Die beiden jungen Da- n sind jetzt Stadträtinnen. Wahlbeteiligung lag bei 5 Prozent. Drei Stimmen ren ungültig.

nsgesamt hatten acht Kan- laten die nötigen 20 Unter- rzerstimmen erhalten d ihre Bewerbung einge- cht. Lange galt Louisa als oritin. Sie arbeitete be- ts in der vergangenen Wo- im Rathaus und war vom herigen Bürgermeister sse Zöllner und den beiden dträten Jakob Schüler und nnah Gardthausen vorge- lagen worden. Das Trio m nur eine Woche an dem Ferienspiel teil, daher war die Neuwahl gestern nötig.

Bei der Vorstellungsrunde der Kandidaten während einer Einwohnerversammlung am Vormittag überzeugte Khaled die meisten der 170 Wahlberechtigten. Neben Partys und Musik versprach er, die Steuern bei gleichem Lohnniveau um zwei Münzter zu senken und die Preise für Lebensmittel zu begrenzen. „Zudem soll die Polizei aktiver werden und sich nicht darauf beschränken, Ordnungsgelder zu verhängen“, erklärte der neue Bürgermeister. Und: Jeder Bewohner soll sein Handy mitbringen und auch den ganzen Tag nutzen können.

Neumünstrum-Organisator Ulf Schloßbauer erklärte dazu auf Nachfrage: „Wir leben in einer Demokratie. Es wird sich herausstellen, wann die ersten Beschwerden bei der Polizei oder im Rathaus eintreffen.“

Nach der Wahl gibt es heute für die neue Verwaltungsspitze ein volles Programm. Zunächst wird um 11 Uhr Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schättiger aus Neumünster erwartet. Nach einem Rundgang wird es für sie einen kleinen Empfang im Rathaus von Neumünstrum geben. Am Nachmittag hat in Vertretung von Oberbürgermeister Dr. Olaf Tauras Neumünsters Stadtrat Oliver Dörflinger sein Kommen angekündigt. Er hatte bereits in der vergangenen Woche Bürgermeister Lasse Zöllner zu seinem Erfolg gratuliert (der Courier berichtete).

Unterdessen gehen die Verschönerungsaktionen in der Kinderstadt weiter. Die Malerei hat diverse Hinweisschilder angefertigt und aufstellen lassen, die Floristik und der Blumenladen verteilten Blumen für alle Geschäfte. Erwachsene haben nach wie vor die Möglichkeit, die Kinderstadt zum Preis von einem Euro zu besichtigen. Treffpunkt ist der Elterngarten.

Christian Lipovsek

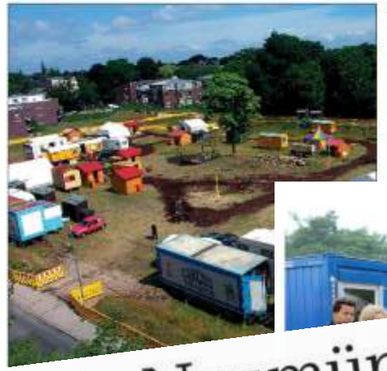
„Nachbar“ auf Seite 9

Wahlen: Julia (9, links) und Luise (12) haben in den Kabinen (hinten) ihr Kreuzchen gemacht und werfen im Rathaus ihren Stimmzettel in die Wahlurne. FOTO: LIPOVSEK

Erste Amtshandlung: Bürgermeister Khaled Nommi unterzeichnet die Gebührenordnung von Neumünstrum. Seine Stadträtinnen Louisa Liebscher (links) und Mareinje Spiegel schauen zu. FOTO: LIPOVSEK

„Neumünstrum“ - Kinderstadt kehrt zurück

Empfang der Bürgermeister



Lockere Sitten in Neumünstrum

Kinderstadt erlaubt Ehen zu dritt / Bürgermeister Fabian Schmidt wehrt Misstrauensvotum ab / Stadträtinnen wollen heiraten

n Jens Bluhm

UMÜNSTER Neumüns-
ms Stadtoberhaupt, Bür-
meister Fabian Schmidt
5), hat seine erste Amtskri-
se überstanden. Das Rech-
nungsprüfungsamt Neu-
münstrums hat gestern die Fi-
nanzen der Kinderkommune
unter die Lupe genommen
und dabei keine Unregelmä-
ßigkeiten in der Buchführung
hielt 75 von 208 abgegebenen
Stimmen. Bereits während
der laufenden Wahl machten
in Neumünstrum Gerüchte
die Runde, Fabian habe wäh-
rend seiner ersten Amtszeit
verrangene Woche heimlich
Statement der Prüfer jetzt
wieder Ruhe einkehrt“, sagte
der Bürgermeister. „Ich rei-
che auch denjenigen die
Hand, die bei der Bürgermeis-
terwahl gegen mich waren.“
Verlorenes Vertrauen will

Von Neumünstrum-Boten: Betreuer Kevin Rohwer macht vor der Redaktion der Tageszeitung ein Erinnerungsfoto mit Neumünstrums Bürgermeister Khaled Nommi (von links), Stadträtin Mareinje Spiegel, Taxifahrer Sam, Neumünsters Stadtpräsidentin Anna-Katharina Schätiger und Stadträtin Louisa Liebscher. FOTO: LIPOVSEK

Wo ist Mister K?

Großer Schreck: Am letzten Tag wird das Maskottchen entführt / Die Polizei ermittelt erfolgreich

Viel Lob, viel Regen und Gespräche über Steuern

„Neumünstrum“ ist wieder eingemeindet

Zwei Wochen haben 650 Kinder ihre eigene Stadt regiert. Die Veranstalter sind mit dem Verlauf sehr zufrieden.

Neumünster – Mit einem bunten Familienfest endete am Sonnabend das Ferienspiel „Neumünstrum“. Nach Angaben der Veranstalter kamen rund 700 Gäste, um sich an der Werderstraße ein Bild von der wieder nach Neumünster eingemeindeten Exklave zu machen. Zwei Wochen lang hatten 650 Acht- bis 16-Jährige ihre eigene kleine Stadt auf einem Hektar verwaltet. Erwachsene kamen nur zu Stadtführungen hinein. 1000 nutzten das Angebot

denen Kinder ihre Alltagswelt erkennen, Arbeitsabläufe wahrnehmen und an gesellschaftlichen Prozessen aktiv teilnehmen können, sei erreicht worden.

Als erfreulich bewertete Schloßbauer, dass die Sponsoren die gesamten zwei Wochen mitgezogen haben. Die Premiere des Projektes vor zwei Jahren auf dem Simons'schen Gelände an der Schützenstraße lief nur eine Woche mit 250 Kindern. Außerdem hätten die Organisatoren mit dem Geländeabschnitt der ehemaligen Sick-Kaserne ein „schönes und vielseitiges Gelände“ von der Wobau zugewiesen bekommen, so Schloßbauer.

Neumünstrum verlief ohne Zwischenfälle. Es ist um

Finanzkrise erreicht Neumünstrum

Die Spielstadt öffnet in den Sommerferien zum dritten Mal ihre Tore. Aber die Inflation hält bald Einzug.

Neumünster – Schwere Zeiten für alle Bewohner von Neumünstrum: Wer noch altes Geld unterm Bett hortet und in diesem Jahr wieder in die Ministadt auf dem Gelände an der Werderstraße einzieht, erlebt eine herbe Enttäuschung: „Es gibt neue Geldscheine. Die Wäh-

„Man muss diese Stadt leben“

Jessica Lau ist mit ihrem Team für Neumünstrum verantwortlich und während der zwei Wochen weit mehr als nur Aufpasserin

„Heute will ich zur Polizei. Ich war schon um 8 Uhr da . dann bin ich erster beim Arbeitsamt und kann mir die Karte holen“

Luisa (10) wartet bereits 1,5 Std. 2009

„Wir wollen keine Polizei mehr, die nervt.“

Ilayca (12),

auf der Bürgerversammlung 2016

Das kleine Neumünstrum ABC

Arbeitsamt mit zeitweiliger Vollbeschäftigung

Bühne frei für Alle (Shows und Bürgerversammlungen)

Chillen im Freizeitpark mit Cocktails und Wasserspaß

Demonstrationen wegen schlechtem Essen, schlechter Politik

Elterngarten, die konsequente Antwort auf den Kindergarten

Fachleute in eigener Sache

Geisterbahn mit echten Erschrecker*innen

Helfen ist selbstverständlich

Inklusion wird gelebt

Jahrmarkt der Möglichkeiten

Küchenwagen-Power,wir kochen selbst!

Lohn, 8 Münzter Stundenlohn und davon noch 2 als Steuer

Münzter, die einzig wahre Stadtwährung

Neumünstrum, die etwas andere Stadt

Organisation von Unmengen verschiedenster Materialien

Polizei, manchmal ganz schöne Quälgeister

Quatsch-Reden auf der Bühne

Radio Neumünstrum on air

Spaß und Erlebnisse

Teamer schlafen abends besonders gut

Unternehmertum, Selbständige errichten eigene Geschäfte

Verhandeln, Aushandeln, Kompromisse finden

Wahlen zum Stadtvorstand

X-mas Geschenke im Trödel

Yucca-Palmen in der Strand-Bar

Zeitung, immer wieder druckfrisch

„Wir zahlen viel zu viel an Steuern. Das muss sich ändern, sonst streiken wir.“

Jana (14)
Gärtnerin
2005

Kontakt und Team

Telefon: 04321/9424366
www.neumuenstrum.de
dock24@gmx.de

In den Sommerferien ist Neumünstrum immer wieder ein großes Abenteuer, das zahlreiche Kinder und Jugendliche mitreißt und begeistert.
Hinter diesem Projekt stehen ganz viele helfende Hände und zahlreiche haupt- und ehrenamtliche Teamer*innen, denen sei hier noch mal ein besonderer Dank gesagt.

„Danke dafür, das ihr immer wieder dabei seid!“

Ja, eine Spielstadt ist nicht nur ein großes Erlebnis, sie ist auch erstmal einfach nur: viel, laut, chaotisch ... heftig-schön.

Und mal ehrlich, haben wir nicht alle schon gesagt: „Nie wieder!“, aber dann lodert doch das Feuer der Begeisterung und wenn dann das Stadtleben so richtig Fahrt aufnimmt, dann ist es einfach nur noch gut, dass es Neumünstrum gibt.

Jessica Annika

**„Eine Idee, die am grünen Tisch entstand hat sich ganz schnell in etwas (Be-)Greifbares verwandelt. Mit der Begeisterung der Kids ist dieses Projekt gewachsen und gewachsen.
Jede Stadt war anders und ihre Einwohner*innen verpassten ihr einen eigenen Stempel, ein anderes Gesicht.
Es ist toll diese äußere Verwandlung zu erleben, wenn die Stadt wächst, eine Verwandlung, die sich ebenso im Inneren abspielt, bei den Kids und den Teamer*innen. In Neumünstrum ist alles möglich.“**

Ulf Schloßbauer (Sozialpädagoge, Mitbegründer)

„Neumünstrum ist eine riesige Ideenwerkstatt und ist auch dann präsent , wenn die Stadttore geschlossen sind. Schon lange vorher sprudeln die Ideen durch den Kopf und viele Erlebnisse wirken nach. Der Neumünstrum-Virus ist offenbar ziemlich ansteckend. Ich freue mich schon auf das 3. Mal. Auch wenn es erst wie eine Mammutaufgabe erscheint, so fügt sich doch immer alles zusammen. Ein riesiges Puzzle, alles klappt nicht immer gleich ... und dann reißt es alle mit.“

Annika Carstens (Erzieherin, The Next Generation)

„Als wir Neumünstrum 2005 starteten, hätte ich niemals gedacht, das es sich so weiter entwickeln würde und mittlerweile so viele begeisterte Anhänger*innen hat. Diese Spielstadt hat nicht nur eine besondere Ausstrahlung, sie gehört zu Neumünster. Nach all den Jahren und einer kurzen Pause kann ich nur sagen: Neumünstrum 2020 - da bin ich schon stolz drauf!“

Jessica Lau (Spielpädagogin, Gründerin)

„Nächstes Jahr will ich unbedingt wieder in den Tierpark.“

**Yorick (8)
Tierpark
2016**

Stadt Neumünster
Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Neumünster
Der Oberbürgermeister
FD Schule, Jugend, Kultur und Sport
Dock.24 / Offener Ganztagsbereich
an der Freiherr-vom-Stein-Schule
Schillerstraße 24, 24536 Neumünster
Tel. 04321/ 9424366, Fax. 9424367
dock24@gmx.de, www.neumuenstrum.de

DOCK.24
Angebote der Kinder- und Jugendarbeit

Stadt Neumünster
Kinder- und Jugendarbeit

Neumünstrum

Unsere Stadt in der Stadt

15 Jahre Neumünstrum

Ein Kurzporträt der Kinderstadt